

TIPPS zum neuen Lohnausweis

Wichtigste Änderungen und Steuertipps

Was ist neu?

- Neue Darstellung im Additionsprinzip
- Zurechnung aller Gehaltsnebenleistungen zum Bruttolohn
- Klare Definition der steuerpflichtigen Spesenvergütungen
- Aufrechnung der Privatanteile an Geschäftsfahrzeugen
- Unterscheidung regelmässige/unregelmässige Entgelte
- Lohnausweis ist auch Renten- und VR-Honorar-Bescheinigung
- Neu erfolgt kein Versand der Lohnausweise mehr durch die Steuerverwaltung.

Was gehört zum Lohn?

Alle möglichen Formen von Leistungen des Arbeitgebers zugunsten des Arbeitnehmers wie

- Geldzahlungen, Sachleistungen, Naturalleistungen und Ersatzleistungen.
z.B. 0,8 % pro Monat des Kaufpreises für die private Nutzung des Geschäftsautos.

In der Regel erfolgt eine vollumfängliche Beitragspflicht für die Sozialversicherungen.

Die Bewertungen werden abgestimmt zwischen der AHV und den Steuern (inkl. MwSt).

Wann ist ein von der Steuerverwaltung genehmigtes Spesenreglement sinnvoll?

Vor allem bei grösseren Betrieben mit Mitarbeitern, die ins Ausland reisen und Pauschalspesen beziehen, ist ein von der Steuerverwaltung genehmigtes Reglement sinnvoll. Musterspesenreglemente sind unter www.steuerkonferenz.ch abrufbar.

Welche häufigsten Spesen müssen betragsmässig nicht deklariert werden?

- Übernachtungsspesen, die gegen Beleg zurückerstattet werden
- Spesenvergütungen für Mittag- oder Abendessen bis max. Fr. 35.— bzw. Pauschale für Hauptmahlzeit bis max. Fr. 30.—
- Kundenspesen gegen Abrechnung mit Originalbelegen
- Benutzung öffentlicher Transportmittel gegen Beleg
- Vergütung von max. Fr. –.70 je Kilometer bei geschäftlicher Benutzung des Privatautos
- Kleinspesen gegen Beleg oder als *Pauschale* von max. Fr. 20.— pro Tag
- Übliche Weihnachts-, Geburtstags- und ähnliche Naturalgeschenke bis Fr. 500.— pro Ereignis
- Beiträge an Vereins- und Clubmitgliedschaften bis Fr. 1'000.— im Einzelfall
- Zutrittskarten für kulturelle, sportliche und andere gesellschaftliche Anlässe bis Fr. 500.— pro Ereignis
- Reisekosten für den Ehegatten oder Partner/Partnerin, die den Arbeitnehmer auf Geschäftsreisen begleitet.

Voraussetzung für Spesenzahlungen ist immer ein Spesenereignis, auch für Pauschalspesen!

Steuertipps:

- Einfache und leicht zu handhabende Lohn- und Gehaltsstrukturen anstreben.
- Kosten für Aus- und Weiterbildung etc. wenn möglich direkt bezahlen
- Bei Geschäftswagen keine Kostenvermischung planen. Entweder ist das Auto privat oder es ist ein echter Geschäftswagen.
- Je nach Situation kann es sich lohnen, das Geschäftsfahrzeug zum Eurotaxwert in das Privatvermögen zu überführen und dann dem Geschäft Fr. –.70 je gefahrenen Autokilometer zu verrechnen.
- Alle lohnausweisrelevanten Informationen während des Jahres in einem Lohnausweisordner sammeln